

Tab. 2 Direktdemokratische Verfahren im Beratungsprozess¹

	1. Zwischenentwurf	Gemeinsamer Entwurf SPD, B90; FDP, PDS	Dissense			Änderungsantrag CDU	Änderungsantrag CDU	Beschlussempfehlung
			CDU	FDP	B90+PDS			
Stand	Mai 1991	Dezember 1991	Dezember 1991			20.03.1992	30.03.1992	April 1992
Verfahren	dreistufig	dreistufig						dreistufig
Volksinitiative	20.000 (= 1%)	20.000 ¹ (= 1%)	50.000 ² = 2,5%	5% ²	10.000 = 0,5%	50.000 ² = 2,5%	50.000 ² = 2,5%	20.000 ¹ (= 1%)
Volksbegehren	80.000 (= 4%)	80.000 (= 4%)		10%		20% ³	25% ³	80.000 (= 4%)
Eintragungsfrist	6 Monate	4 Monate				6 Monate	3 Monate	4 Monate ⁴ Seit Dez. 2011 6 Monate
Volksentscheid					keins			25% der Stimmberechtigten
Zustimmungsquorum	25% der Stimmberechtigten	25% der Stimmberechtigten						
Verfassungsänderung					2/3 der abgegebenen Stimmen	2/3 der abgegebenen Stimmen	2/3 der abgegebenen Stimmen	2/3 der abgegebenen Stimmen
Qualifizierte Mehrheit	2/3 der abgegebenen Stimmen	2/3 der abgegebenen Stimmen						
Zustimmungsquorum	mindestens 50% der Stimmberechtigten	mindestens 50% der Stimmberechtigten			keins	mindestens 50% der Stimmberechtigten	mindestens 50% der Stimmberechtigten	mindestens 50% der Stimmberechtigten
Landtagsauflösung								
Volksinitiative	100.000 (4,8%)	100.000 (4,8%)	200.000	10%	80.000	150.000	250.000	150.000 (= 7,1%)

¹ Klages, Andreas: Direkte Demokratie in Deutschland: Impulse aus der deutschen Einheit. Schüren. Marburg 1996 (S. 243).

Volksbegehren Volksentscheid: Qualifizierte Mehrheit Zustimmungsquorum	150.000 (= 7,1%) 2/3 der abgegebenen Stimmen mindestens 50% der Stimmberechtigten	150.000 (= 7,1%) 2/3 der abgegebenen Stimmen mindestens 50% der Stimmberechtigten		20%		15% 2/3 der abgegebenen Stimmen mindestens 50% der Stimmberechtigten	25% 2/3 der abgegebenen Stimmen mindestens 50% der Stimmberechtigten	200.000 (= 9,5%) 2/3 der abgegebenen Stimmen mindestens 50% der Stimmberechtigten
--	--	--	--	-----	--	---	---	---

¹ Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner

² Nur „Stimmberechtigte“ (CDU) bzw. „Bürger“ (FDP) teilnahmeberechtigt

³ Volksbegehren nur für Verfassungsänderungen und Landtagsauflösungen zulässig

⁴ Geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2011, die Eintragungsfrist wurde auf 6 Monate verlängert.